

Familien-Filmparty für Kids & Co ab 6 Jahre

Sonntag, 25. März 2007

10.30 Uhr Kassenöffnung und Einlass

11.00 Uhr Programmbeginn

11.15 Uhr Filmbeginn

Theos Tipp

Stellt rechtzeitig Eure Uhren um eine Stunde vor, sonst kommt Ihr zu spät zu meiner Geburtstagsfeier. In der Nacht zum Sonntag beginnt nämlich die Sommerzeit!

Filmpalast Berlin

Kurfürstendamm 225

Berlin-Charlottenburg

So kommt man hin

U-Bahnhof Kurfürstendamm (U9, U15)

Bus M19, M29

5 Minuten Fußweg vom U- und S-Bahnhof
Zoologischer Garten (U2, U9, S5, S7, S75, S9)

Eintritt

3,50 € pro Person

Familien mit Familienpass 2007 erhalten bei Abgabe des
Bons auf Seite 45 eine Ermäßigung von 3,50 € pro Familie.

Reservierung erforderlich unter 030.23 55 62 51



Kinderkinobüro des JugendKulturService
Obentrautstraße 55, 10963 Berlin
Kinderkinotelefon: 030.23 55 62 51
Telefax 030.23 55 62 20
kinderkinobuero@jugendkulturservice.de
www.kinderkinobuero.de

Das Kinderkinobüro ist ein Projekt
der JugendKulturService gGmbH
www.jugendkulturservice.de

Die Familien-Filmparty wird gefördert durch

medienboard.
Berlin-Brandenburg GmbH

Für weitere Unterstützung danken wir



21 Jahre Kinderfilm des Monats

FAMILIEN-FILMPARTY

für Kids & Co ab 6 Jahre

mit der turbulenten Verwechslungskomödie
„Mein Bruder ist ein Hund“

Sonntag, 25. März 2007

ab 10.30 Uhr im Filmpalast Berlin
Kurfürstendamm 225

21 Jahre Kinderfilm des Monats Der blaue Löwe feiert Geburtstag!



Der blaue Kinolöwe Theo Tintentatze – das Maskottchen des Kinderkinobüros – schickt seit dem Jahr 1986 den Kinderfilm des Monats zu kleinen Preisen durch die Berliner Kinos. Er veranstaltet Kinofeste, organisiert Schulvorführungen und Filmreihen, gibt Filmtipps und Altersempfehlungen und

beantwortet am Telefon alle Fragen rund ums Kinderkino. 21 Jahre Kinderfilm des Monats sind Grund zu feiern!

Um 10.30 Uhr beginnt die Filmparty mit *Marquinhos* und Live-Musik vom schwarzen Kontinent: Mit afrikanischer Lebensfreude und mitreißender Trommelmusik begrüßt *Mark Kofi Asamoah* aus Ghana Theos Geburtstagsgäste und zaubert – ganz ohne magischen Stein wie im nachfolgenden Film – ausgelassene Stimmung in den Kinosaal.



Auf den Hund gekommen! Unter diesem Motto startet um 11.15 Uhr das Filmprogramm mit dem vielfach ausgezeichneten Kurzfilm *Promenade* von Vera Lalyko aus dem Jahr 2005. Einem kleinen ungeschickten Mädchen passiert beim Rollschuhlaufen ein Malheur. Der Hund einer alten Dame ist der Leidtragende. Ups...

Gegen 11.30 Uhr öffnet sich der Vorhang für die turbulente Verwechslungskomödie *Mein Bruder ist ein Hund* von Regisseur Peter Timm (*Rennschwein Rudi Rüssel*). Filmhund Tobi erobert darin mit akrobatischen Einsätzen und klassischem Hundeblick nicht nur die Herzen von Hundefans und Kindern, sondern beeindruckte auch die Jurys vieler internationaler Filmfestivals, die dieses liebevoll inszenierte Märchen als besten Kinderfilm auszeichneten.

Bevor der Zwergschnauzer auf der Leinwand für Wirbel sorgt, zeigt die Tiertrainerin *Christine Voss*, was ihre vierbeinigen Schauspieler alles können und mit welchen Tricks und Kniffen sie ihre Hunde auf die Arbeit vor der Kamera vorbereitet.



Mein Bruder ist ein Hund

Deutschland/Großbritannien/Niederlande 2004, Regie: Peter Timm
96 Min, FSK ab 0, empfohlen für Kinder ab 6 Jahre

Mit Maria Ehrich (Marietta), Hans-Laurin Beyerling (Tobias), Christine Neubauer (Mutter), Martin Lindow (Vater), Irm Hermann (Oma Gerda), Ingolf Lück (Regisseur) u.a.



Eigentlich fehlt es Marietta an nichts, doch wenn die 10-jährige einen Wunsch frei hätte, dann hätte sie statt ihres nervigen kleinen Bruders viel lieber einen Hund. Doch weil Tobias unter einer Tierhaarallergie leidet, bekommt

sie auch dieses Jahr zum Geburtstag von ihren Eltern wieder nur einen Plüschhund geschenkt. Was für ein Reinfall! Doch dann entdeckt Marietta ein Päckchen aus Afrika auf ihrem Gabentisch, das ihr das Patenkind der Familie geschickt hat.

Es enthält einen magischen Stein, der seinem Besitzer angeblich den größten Herzenswunsch erfüllt. Da muss Marietta nicht lange überlegen, und tatsächlich kratzt schon bald ein süßer kleiner Hund an ihrer Zimmertür. Marietta ist hingerissen von ihrem neuen Spielgefährten. Komisch nur, dass sich der Hund genau wie Tobias benimmt. Marietta schwant Böses – wer hätte auch gedacht, dass sich ausgerechnet ihr Bruder in den heiß ersehnten Hund verwandelt?



Nun rückt auch noch Oma Gerda an. Sie soll auf die Geschwister aufpassen, während die Eltern einen romantischen Urlaub auf einem Hausboot verbringen. Oma Gerda ist ein Putzteufel und Kinderschreck und dass nun ein Hund anstelle von Tobias für Unordnung sorgt, fällt ihr gar nicht weiter auf. Marietta hat reichlich Spaß mit ihrem verwandelten Bruder und auch Tobias fühlt sich als Hund pudelwohl.

Er lernt allerlei Kunststücke und wird damit für den Film entdeckt. Binnen kurzem ist er ein Star. Das gefällt sogar Oma Gerda, die das Management für Tobi übernimmt. Doch dann kommen die Eltern unverhofft aus dem Urlaub zurück. Und die interessiert nur eins: Wo ist Tobias?